Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die Präsidentschaftscampagne hat eigentlich noch gar nicht begonnen, denn noch immer trennen uns drei Monate von dem ersten, dem republikanischen Nationalconvent. Aber besonders die Anhänger McKinley's haben möglichst frühzeitig mit ihren Anstrengungen begonnen, ihrem verehrten Führer die Aussichten auf die Nomination früh am Tage zu sichern. Veranlaßt wurden sie wohl durch das Auftauchen einer übergroßen Anzahl Einzelcandidaten, welche als Lieblingssöhne der einzelnen Staaten, in denen sie aufgestellt wurden, genannt wurden. Von diesen hat sich Davis aus Michigan wieder eilfertig zurückgezogen, um McKinley Platz zu machen. Horace Boies hält sich mit großer Hartnäckigkeit in Jowa, wo er mit Hilfe der Silberpartei und der Populisten den etwas verblaßten Schimmer seines Namens wieder aufzufrischen und die Erinnerung daran zu beleben sucht, daß er vor vier Jahren als Präsidentschaftscandidat eine Rolle spielte. Von Tom Reed hört man noch nicht viel; die Zeit erscheint ihm vielleicht zu früh, sein Pulver schon jetzt zu verschießen. Als Sprecher des noch immer in Sitzung befindlichen nationalen Abgeordnetenhauses ist er auch seinerzeit zu sehr in Anspruch genommen, um sich mit seiner Campagne zu befassen. Levi H. Morton, der Lieblingssohn New Yorks, hat in seinem Heimathsstaate durch die Unterzeichnung der verhaßten Hochlicenzbill, des Raines-gesetzes, welches jetzt seine unheilvollen Wirkungen zu äußern beginnt, viel an Popularität eingebüßt. Jedenfalls wird die Bill durch Schaffung eines neuen, von der Ernennung des Gouverneurs creirten Beamtenheeres, der Maschine einen großen Einfluß in allen Theilen des Staates sichern.

Mit der Gewißheit der Nomination McKinley's wird auch das Auftreten der Silberleute unter den Republikanern immer herausfordernder. Von den Einwanderungsbills im Congreß werden zwei wahrscheinlich in beiden Häusern durchgehen. Die Bill zur Einführung des meterischen Systems ist im Hause für diese Session wenigstens abgethan worden. In Bezug auf die Haftbarkeit von Wirthen für die Thaten Betrunkener unter dem Prohibitionsgesetz von Vermont steht ein interessanter Prozeß bevor.

Eine dringende Mahnung, sich nicht die eignen Fesseln zu schmieden, hat Sekretär Carlisle der Arbeiterwelt in einer bedeutsamen, im Auditorium zu Chicago gehaltenen Rede an's Herz gelegt. Nur bei gesunden Währungsverhältnissen kann der Arbeiter Bezahlung seiner Arbeiten in vollem Geldeswerth erwarten. Mit der Währungsfrage hat sich eine Reihe von Staatsconventen, demokratische und republikanische, befaßt.

Für Mitte Mai ist nach Ansicht der republikanischen Führer bestimmt die Vertagung des Congresses zu erwarten. Mit den Etatbills ist das Haus fast fertig und auch der Senat ist nicht weit zurück.

Der Fall des zum Tode verurtheilten Deutschen Hy. Kramer von Seattle, Wash., wird demnächst das Bundesobergericht beschäftigen.—Unter allgemeiner Theilnahme hat Senator Morrill von Vermont, der Nestor des Bundessenats, in vollster Rüstigkeit seinen 86. Geburtstag gefeiert.

Wenig hat der republikanische Convent des Staates Kentucky den hochgespannten Erwartungen der McKinley-Schwärmer entsprochen. Er hat nämlich nicht den Tarifmajor, sondern den Lieblingssohn des Staates, den Staatsgouverneur Bradley, für die Nomination in St. Louis empfohlen. Zugleich hat er eine stramme Goldplanke in die Platform aufgenommen, ohne allerdings sich direkt gegen die Silberprägung auszusprechen. —Für Freiprägung und Hochschutzzoll zugleich ist von den bisherigen republikanischen Staatsconventen nur der des Staates Utah herausgekommen.

Viel Streit hatte sich auch über die Frage erhoben, welches denn eigentlich die Stellung McKinley's zu der Partei der modernen Knownothings und Nativisten sei. Ueber allen Zweifel schien jedoch diese Frage entschieden zu sein, als es mit einem Mal hieß, daß der bekannte Abgeordnete Linton aus Saginaw, Mich., als Präsidentschaftscandidat von den Apaisten auf den Schild gehoben worden sei, während dem Tarifmajor wegen seiner angeblich günstigen Gesinnung für irische Katholiken offen der Krieg erklärt wurde. Neuerdings hat sich jedoch dies als eine Finte herausgestellt; Linton ist ein Strohmann, um die eigentliche Aufmerksamkeit der Wähler von McKinley bis zur Nomination einstweilen abzulenken, nachdem dieser sie erhalten, wird jedes Mitglied der A. P. A. stramm für McKinley stimmen. Diese heimliche Taktik stimmt auch ganz mit den Grundsätzen der Partei, die im Dunkeln schleicht, überein.

Die durch die massenhafte Einwanderung aus Italien herbeigeführten Krawalle auf Ellis Island in der New Yorker Bucht nehmen einen immer größeren Umfang an und werden wohl die Stationirung von Militär auf der Insel nothwendig machen. Die Behörden beschlossen neulich die Zurücksendung von fast 400 Einwanderern auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Verhinderung von solchen Personen an der Landung, welche voraussichtlich der Armenpflege zur Last fallen würden. Unter den armen Kerlen, welche der italienischen Misere und der zwangsweisen Einstellung in die, zur Abschlachtung in Afrika verdammte Armee, glücklich entronnen zu sein glaubten, brach deshalb eine Art Revolte aus, und sie suchten sich dem verhaßten Rücktransport heimlich durch die Flucht zu entziehen.

Die Witterungsverhältnisse, welche beim Nahen des Frühlings in den verschiedenen Theilen des Landes das verschiedenartigste Gepräge zeigen, haben gleichzeitig in Nebraska und Oregon Schneestürme gebracht, während in dem Hauptthal und den Seitenthälern des Mississippi gewaltige Ueberschwemmungen Verwüstungen angerichtet haben.

Die Erwerbsverhältnisse des Landes kehren allmählich in geregelte Bahnen zurück. Die üblichen Bestrebungen der Bauhandwerker, mit dem Erwachen der Bauthätigkeit Vortheile an Löhnen und Arbeitszeit zu erringen, hat diesmal die Unterstützung der nationalen Organisationen gefunden. Dieselben streiten zunächst darauf hin, daß die Arbeitszeit auf acht Stunden täglich beschränkt wird, ohne jedoch dadurch eine Aenderung in den Lohnverhältnissen eintreten zu lassen.

Allgemein wird in den juristischen Kreisen über eine Zunahme der Verbrechen gegen das menschliche Leben geklagt. Allerdings läßt sich hoffen, daß solche Scheusale wie Holmes—der sich in seinen Memoiren der Beiseiteschaffung von 27 unschuldigen Kindern und Frauen rühmt —zu den seltenen Abnormitäten des Menschengeschlechts gehören.

Von den gesetzgeberischen Arbeiten des Congresses ist noch zu erwähnen, daß die Arbeiten des Comites, welches sich mit der Abfassung eines die Bankerotte des Landes einheitlich regelnden Codex befaßt, soweit vorgeschritten sind, daß die Vorlegung des Entwurfs noch vor Ablauf der Session—also noch bis zum 15. Mai zu erwarten ist.

Ausland.

Die deutsche Presse weist anläßlich der Zusammenkunft des deutschen Kaisers und des Königs von Italien auf das Festtreiben des Dreibundes hin. Eine glänzende Kaiser-Parade bildete den Abschluß der Festlichkeiten gelegentlich der Kaisertage in Wien.

In herzlichster Weise wurde die altbewährte Waffenbrüderschaft erneuert. Die politische Bedeutung der Kaiserzusammenkunft wird durch die Verleihung hoher Ordensauszeichnungen an die leitenden Staatsmänner besiegelt. Die Zusammenkunft wird von der Presse beider Länder als „imponirende Festung des Friedens" angesehen. Nur die Bismarckpresse steht dem allgemeinen Jubel kalt gegenüber. Die politische Bedeutung der Kaiserzusammenkunft wird auch der europäischen Presse mit jedem Tage klarer. Jede Erinnerung an die „unglückliche" Zeit von Anno Achtundvierzig wird bei der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Frankfurt a. M. vermieden werden.

Das Duell der beiden hochstehenden Hofbeamten von Kotze und Frhr. v. Schrader bildet eine der traurigsten Episoden des zu Grabe gehenden Hofschranzenthums und der an Altersschwäche und Marasmus zu Grunde gehenden europäischen Aristokratie. Verrottet an Haupt und Gliedern, ihr Dasein fristend von den Brosamen der mitleidigen Fürstengunst, schleppt sie langsam ihre letzten Tage hin. Schrader fiel als bedauernswerthes Opfer des sogenannten Ehrengesetzes, welches den Mann nicht zum selbstständigen Richter in seiner eigenen Ehrenangelegenheit macht, sondern seine Ehre, und damit sein Leben in die Hand seiner von Vorurtheilen angekränkelten Standesgenossen gibt. So fiel Schrader. Bei der Leichenfeier für den im Duell gefallenen Frhr. v. Schrader waren die höchsten Kreise, der Adel und die Generalität auffallend zahlreich vertreten.

Ein neuer harter und schmerzlicher Schlag steht unseren Silberfreipräglern und Bimetallisten bevor. Nachrichten aus Petersburg lassen erkennen, daß der kaiserliche Ukas, welcher die so lange vorbereitete Einführung der Goldwährung in Rußland anordnet, noch vor dem 1. Mai erlassen werden wird.

Die spanische Regierung erklärte die Vermittlungsvorschläge der Ver. Staaten für unannehmbar.

Zu ihrem ersten Parteitag sind die „Christlich-Socialen" in Berlin versammelt. Sie tragen sich mit großen Plänen.

„Die 776. Olympiade" werden die athletischen Festspiele zu Athen von den Griechen genannt, welche am 5. April eröffnet wurden. Damit soll gesagt sein, daß dieselben, an die alte Ruhmeszeit des Griechenthums anknüpfend und erinnernd, der National-Einheit des modernen Griechenthums einen neuen festen Halt durch die Nährung des Stolzes auf eine so ruhmreiche Abstammung geben soll.

Ferdinand Gumbert, der weitbekannte Componist und Musikkritiker, ist gestorben.

Die Situation in Afrika ist für die Engländer nach wie vor eine ernste. Die Sudan-Campagne macht nur langsame Fortschritte. Die Italiener sind noch immer im Besitz von Kassala. Der Aufstand in Matabeleland nimmt immer größeren Umfang an.

— **Rheumatismus** im Rücken, in den Schultern, Hüften, Aenkeln, Ellbogen oder Handgelenken ensteht durch zu viel Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla heilt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medizin für Familiengebrauch. 25c.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Für— Jeden.

Wenn tausende geheilt werden von den verschiedensten Schmerzen, durch die Anwendung von

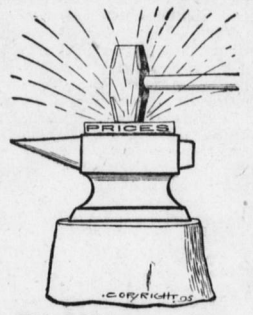
St. Jakobs Oel

Weshalb nicht Sie?

Haben Sie **Rheumatismus, Neuralgie, Hüften-, u. Rückenschmerzen?**

Haben Sie eine **Verrenkung, Quetschung, Brand-, Brüh- oder Schnittwunde?**

Gebrauchen Sie das große Heilmittel sofort und es wird Sie sicher und schnell heilen.



Wir hämmern fort

an allen Preisen von

Eisenwaaren.

Sie waren nie so billig, noch die Qualität der Waaren so hoch. Kommt und sehet selbst.

Foote & Shear Co.,

119 Washington Ave.,

Plumbing, Blecharbeiten und Furnaces eine Spezialität.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

. . Die . .

Hunt & Connell Co.

Baumeister's Eisenwaaren,

Elektrische Fächer,

Gas und elektrische Fixtures,

Kamineinfassungen,

Oefengitter und Ziegeln.

434 Lackawanna Avenue.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,

Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Günster & Forsyth,

327 Penn Avenue.

Vollständige Auswahl

Oefen

jeder Art.

HUMPHREYS'

Dr. Humphrey's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specifik ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Vergiftung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die **Souverainen Heilmittel der Welt.**

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Congestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhoe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	25
9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Gallgicht, Verstopftheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.25
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphrey's Witch-Hazel Oel.

The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts. Versandt von Apotheken, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.

Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.

HUMPHREYS' MEDICINE CO.
111 & 113 William Str., New York.

SPECIFICS.

Nervöse Erschöpfung

beseitigt durch Dr. Miles' Nervine.

Anhaltende Zerrüttung des Nervensystems beeinflußt nicht nur das Gehirn und die geistigen Fähigkeiten, sondern führt auch zur Erkrankung lebenswichtiger Organe. Die gefährlichste dieser indirecten Folgen besteht in einem Ergriffenwerden des Herzens. Dieses war der Fall mit Rev. A. F. Surface, Fawne River, Ind. Er schreibt:

„Vor vierzehn Jahren hatte ich einen leichten Schlaganfall. Ueberarbeitung führte nervöse Erschöpfung herbei. Ich wurde ungemein nervös und die Anstrengung bei öffentlichem Sprechen verursachte Herzklopfen, welches mein Leben bedrohte. Ich gebrauchte zwei Flaschen Dr. Miles' New Heart Cure für meine Herzbeschwerden und zwei Flaschen Dr. Miles' Restorative Nervine für meine Nervösität und bin besser als ich jemals wieder zu sein erwartete. Ich kann stundenlang sprechen ohne zu ermüden oder von Herzklopfen befallen zu werden, wie dies früher der Fall war, und ich fühle mich Ihnen zu Dank verpflichtet."

Zu haben bei allen Apothekern. Dr. Miles' Buch über Herz- und Nervenleiden frei per Post.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Dr. Miles' Heilmittel machen gesund.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

Penn Ave. und Spruce Str.,

Tribune Gebäude.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall; Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Zenke's . . .

Restaurant,

213 Penn Avenue.

Die feinsten importirten **Weine und Liquöre,** sowie importirte **Delikatessen** und **Cigarren** stets vorräthig.

Importirtes Würzburger Hofbräu und **E. Robinson Pilsener** stet an Zapf.

Manneskraft

leicht, schnell und dauernd wieder hergestellt.

Schwäche, Nervosität, Kräfteverfall und alle Folgen von Jugendsünden, Ausschweifungen, Ueberarbeitung u. s. w. gänzlich und gründlich beseitigt. Jedem Organ und Körpertheil wird die volle Kraft und Stärke zurückerstattet. Einfaches, natürliches Verfahren, keine Magenmedizin. Ein Fehlschlag ist unmöglich. Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung wird per Post frei versandt. Man schreibe an

Dr. Hans Troskow, 822 Broadway, New York.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,

Deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,

501 S. Main Straße.

Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

E. Robinson's

Bierbrauerei,

Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.

Vermischtes Allerlei.

— Präsident Cleveland hat Herrn Leo Bergholz von New York zum Consul in Erzerum, Armenien, ernannt.

— Die „Greater New York Bill" ist am 15. April im Senat über die Vetos der beiden Mayors von New York und Brooklyn passirt worden.

— Der republikanische Staatsconvent von Nebraska hat sich durch die Wahl der Delegaten zur Nationalconvention beinahe einstimmig für McKinley erklärt.

— Die Emigrationsbehörden auf Ellis Island haben die Zurücksendung von 531 italienischen Emigranten angeordnet; 26 wurden schon am 15. April zurückspedirt.

— Der demokratische Staatsconvent von Missouri, welcher in Sedalia stattfand, hat sich für Freisilberprägung erklärt, gleichfalls der demokratische Staatsconvent von Colorado.

— Michael und Andrew Alynsik, zwei Brüder und Bergleute, wurden am 15. April im Bergwerk der Ketele Creek Kohlencompanie nahe Lockhaven, Pa., durch einen Fall von Kohlen getödtet.

— Unter den hinterlassenen Effekten des kürzlich in Slatefork, Northampton County, Pa., verstorbenen Samuel Peipher wurde bei der Ordnung derselben zum öffentlichen Verkauf ein Blechkasten mit $2300 in Gold gefunden.

— Die republikanische Staatsconvention von Maine hat Tom Reed einstimmig als den Präsidentschaftscandidat der Convention erklärt. Die Begeisterung, welche sich bei Nennung seines Namens kundgab, war thatsächlich unbeschreiblich.

— Das offizielle Thermometer zeigte am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr in New York 85 Grad—die höchste Temperatur für einen Apriltag, welche in dem dortigen Signalbureau registrirt ist. Das war der vierte Tag der heißen Luftströmung, die wahrscheinlich noch ein paar Tage andauern wird, ehe ein Wechsel eintritt.

— Das Senatscomite für militärische Angelegenheiten hat beschlossen, Senator Hawleys Vorlage behufs Reorganisation der Armee günstig einzuberichten. Die Vorlage erhöht die Stärke der regulären Bundestruppen außer dem Ingenieur-Bataillon auf 30,000 Mann, vertheilt auf zehn Regimenter Kavallerie, sieben Regimenter Artillerie und fünfundzwanzig Regimenter Infanterie.

— John Anderson, welcher zur Zeit des Brandes in der Luke Fisher Kohlenzeche vor 2 Jahren in so heldenmüthiger Weise sein eigenes Leben auf's Spiel setzte, um das Leben von 47 seiner Mitarbeiter zu retten, wurde am Freitag in Shamokin, Pa., unter den Rädern eines Güterzuges zermalmt. Der unglückliche junge Mann war 24 Jahre alt und seit vier Monaten verheirathet.

— Charles Veith, ein Vielfraß und ein großere Liebhaber von Melasse, legte sich am Donnerstag in Chicago, um genug von diesem Stoff zu bekommen, mit dem Rücken auf den Boden vor ein Faß dieses Zuckerdickaftes, öffnete seinen Mund sperrweit sowie den Hahn des Fasses und ließ den Syrup in seinen Mund hineinlaufen. Mit offenem Munde, in den der Syrup noch immer hineinfloß, wurde er todt gefunden.

— Der Beringsmeer-Schiedsgerichtsvertrag ist vom Senat ratificirt worden. Der Vertrag ordnet die Ernennung einer Commission an, welche die von Bürgern Englands gegen die Ver. Staaten erhobenen Ansprüche wegen Beschlagnahme von Robbenjägerfahrzeugen im Beringsmeer vor Abgabe des Pariser Schiedsgerichtsspruches untersuchen soll. Wie es heißt, belaufen die gesammten Ansprüche sich auf annähernd $500,000.

— Von den auf Ellis Island in New York detinirten Emigranten werden nach der Erklärung des Einwanderungscommissärs Dr. Senner mehr als 200 zurückgeschickt werden und zwar mit den Dampfern der Hamburger Linie, des Norddeutschen Lloyd und der Fabri-Linie. Im Monat März landeten dort 28,000 Emigranten. Von diesen wurden 4405 von dem Untersuchungs-Ausschuß einem Verhör unterzogen.

— Aus Smithfield, W. Va., wird ein scheußliches Verbrechen berichtet. Im Streite jagte ein Arbeiter, Namens Matthew Edgel, am späten Abend seine Frau aus dem Hause, setzte letzteres in Brand und ließ sein acht Monate altes Kind in den Flammen umkommen, während er seine Frau an einen Baum band und unbarmherzig schlug. Der brutale Mensch floh nach verübter That, wurde aber von Oelquellenbohrern eingefangen.

— Große Aufregung herrscht in Braddock, Pa., über das Verschwinden der Nonne Gertrude aus dem St. Josephs-Kloster. Dieselbe verließ vorletzten Dienstag Abend das Kloster heimlich und war in's Land hineingewandert. Zwei Meilen von dort war sie zuletzt gesehen worden. Seitdem hat man keine Spur von ihr gefunden, trotzdem die ganze Umgegend von verschiedenen Streifpartien kreuz und quer durchsucht worden ist.

— Das Pulvermagazin der Broadwater-Minen in der Nähe von Neihart, Mont., wurde Samstag Nacht infolge einer Explosion in die Luft gesprengt. Sechs Männer büßten ihr Leben ein, einer wird vermißt und achtzehn sind schlimm verwundet worden, mehrere davon lebensgefährlich. Man vermuthet, daß die Explosion durch einen Funken von einer Bergmanns-Lampe verursacht wurde, als die Leute Pulver zum Sprengen holten. Dies ist das dritte Grubenunglück in diesem Staate während der letzten zwei Wochen.

☞ Dillgurken, sowie echt deutscher Senf, beim Maß oder Glas, desgleichen frischen Klee- und Buchweizen-Honig bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Haus und Hof.

Damit die im täglichen Gebrauch befindlichen silbernen Löffel und sonstigen Dinge ohne mühseliges Putzen, das zudem auf die Dauer die Sachen immerhin angreift, strahlend blank sind, bietet das Wasser, in welchem man die Kartoffeln kocht, ein vortreffliches Mittel. Man legt die Löffel etwa 5 bis 10 Minuten in das abgegossene, kochend heiße Wasser und reibt sie darauf einfach trocken.

Angebrannte Speisen sind immer eine wenig angenehme Sache für die, welche sie genießen, aber am schrecklichsten von allen Dingen schmeckt eine angebrannte Milchsuppe. Das rasche Umschütten in einen sauberen Topf, bei dem man acht geben muß, daß man nicht das, was schon am Boden haftet, mit in den reinen Topf bekommt, hilft bei Milchspeisen nicht. Dagegen hilft trefflich zur Verdeckung des Geschmackes der Zusatz von einem bis zwei Löffel Cognac, Rum oder Brantwein, mit dem die Speise noch einige Minuten kocht; war das Anbrennen nicht gar zu schlimm, so merkt man nichts mehr von dem Ungemach, das auch der besten Hausfrau einmal passiren kann.

Rostflecke sind nicht nur aus Wäschegegenständen schwierig zu entfernen, auch von Metallsachen lassen sie sich schlecht vertreiben, und besonders nickelplattirte Dinge, bei denen der Nickelüberzug teilweise abgerieben ist, bereiten der Hausfrau durch die Rostflecke, die sich alsdann leicht durch den Einfluß von Luft und Feuchtigkeit bilden, Kummer. Wo die Flecken erst vereinzelt auftreten, lassen sie sich noch entfernen, wenn man sie tüchtig mit Oel einfettet, dies einige Tage einwirken läßt und dann die Sachen mit einem mit Salmiakgeist getränkten Tuche nachreibt. Weichen die Flecke nach diesem Reiben nicht völlig, so bestreiche man sie mit verdünnter Salzsäure und reibe sie sofort trocken. Nützt aber auch dies nicht, so bleibt nichts anderes übrig, als die Gegenstände neu vernickeln zu lassen, da der Rost schon den Ueberzug zu weit zerstört hat.

Lammbraten.

Hierzu wählt man entweder das Schulterstück oder die Keule mit dem Nierenstück. Das Fleisch muß etwa zwei Tage alt geschlachtet sein und wird womöglich nicht gewaschen, sondern nur gut abgewischt, mit Salz bestreut und in einer Pfanne bei ziemlicher Ofenhitze unter fleißigem Begießen 1—1½ Stunden gebraten. Dann und wann schüttet man einige Löffel kräftiger Fleischbrühe zu und gibt acht, daß der Bratensatz nicht zu braun wird. Die Sauce wird mit hellbraun geschwitztem Mehl sämig gemacht und extra gegeben. Salat oder feines grünes Gemüse paßt am besten dazu.

Klops.

1½ Pfund fein gehacktes Ochsen- oder Rindfleisch, zwei Eier, etwas fein gewiegte Zwiebel, Pfeffer, Salz, ein wenig Zitronenschale, eine Semmel, halb gerieben, halb eingeweicht in Wasser—all dies wird gut vermengt und daraus runde Klöße geformt in der Form eines kleinen Aepfels. Nun kocht man eine feine, weiße Buttersauce, welche man mit Kapern oder Sardellen würzt, sehr vorsichtig salzt, und gibt die Klöße hinein. Diese müssen ziemlich lange kochen und ja nicht gerührt, sondern nur bewegt werden; Maccaroni passen gut dazu, auch Salzkartoffeln.

Falscher Salm oder Kalbfleisch in Gelee.

Ein schönes Stück Kalbfleisch (Oberschale) wird mit Salpeter und Salz eingerieben und einige Tage in Essig gelegt. Man gibt Zwiebel, Lorbeerblatt, Nelken und Pfefferkörner bei und wendet es täglich einmal um. Nun kocht man das Fleisch langsam weich in der Beize, gießt die Brühe ab und stellt sie beiseite. Andern Tags wird dieselbe entfettet und wie Gelee fertig gemacht. Würde sie nicht gut sulzen, so nimmt man einige Blätter Gelatine dazu. Mittlerweile hat man das Fleisch in schöne Scheiben geschnitten, in eine tiefe Platte gelegt und mit gewiegten Kappern, Sardellen und etwas Petersilie zierlich bestrichen. Ganz sachte wird die erwärmte Brühe darübergegossen, um in kurzer Zeit zu gelieren. Ich nehme rote Gelatine, was ein eigenartiges, hübsches Aussehen gibt.

Hefen-Anisbrot, einfach und billig.

Drei Pfund Mehl, vier Eier, Zucker nach Belieben, mehrere Löffel Anis, etwas Salz und zwei Eßlöffel gute Bierhefe werden mit wenig Milch zu einem festen Teig verarbeitet. Der Teig muß dreimal gehen, erstens als Vorteig mit der Hefe, zweitens als fertiger Teig in der Schüssel und drittens als geformter Laib auf dem Backblech. Letzteres muß mit Mehl bestreut sein, das Brot, man kann auch zwei formen, mit Eigelb bestrichen und stark braun gebacken werden. Man kann es, falls man es länger aufbewahren will, in feine Schnitten geschnitten nochmals im Ofen rösten, indessen schmeckt es als einfaches Kaffeebrot, von welchem man auch den Kindern herzhaft abschneiden kann, beinahe noch besser.

Puffer.

Man schält etwa zehn Stück große rohe Kartoffeln von einer mehlreichen Sorte, wäscht sie und reibt sie auf einem Reibeisen. Sie müssen sogleich gut ausgedrückt werden, oder man wässert sie eine Stunde und preßt sie dann in einem Tuch trocken aus. Zu einem gehäuften Suppenteller voll solcher Kartoffeln nimmt man zwei Kochlöffel Mehl, vier bis fünf Eidotter, Salz, einige Löffel guten, sauren Rahm und verrührt alles zu einem dicken Brei. Dann rührt man leicht den Schnee der Eiweiße hinein und bäckt dünne Kuchen in gutem Butterschmalz. Paßt ebenso gut zu Obst wie grünen Salaten.

Dein Magen

Leiden kann geheilt werden und Du kannst Dich überzeugen, daß Dr. Schoop den Schlüssel zur erfolgreichen Behandlung von Unverdaulichkeit und anderen Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren und inneren Organe gefunden hat. Dr. Schoop behandelt die Nerven, welche diese Organe kontrolliren und wo die eigentliche Ursache dieser Leiden zu suchen ist. Diese Ursachen werden entfernt durch die Behandlung mit Dr. Schoop's **Wiederhersteller,** welcher Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten vollständig heilt, durch Kräftigung der erkrankten Organe und Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren.

Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nerven-Reizmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und Hebung der Verdauungs-Organe und heilt alle Magen- und Leber-Leiden, durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich überzeugen.

In Apotheken oder sranco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei ausführlich beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

J. G. Rhodes,

Advokat und Rechts-Anwalt,

311 Spruce Straße, Zimmer No. 5.

Deutsche Klienten werden speziell berücksichtigt und mit ihnen in ihrer Muttersprache verhandelt.

Schwache, nervöse Personen,

geplagt von Gewissensbissen, Schlaflosigkeit oder schlechten Träumen, Gliederreißen, Rücken- und Kopfschmerzen, Katarrh, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Nienstüchtigkeit, Trübsinn und erschöpfenden Ausflüssen, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und die volle Gesundheit und der Frohsinn wiederverlangt werden können. —Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der „Peabody Klinik und Dispensary," 23 West 11. Str., New York, N. Y.

R·I·P·A·N·S

The modern standard Family Medicine: **Cures** the common every-day ills of humanity.

ONE GIVES RELIEF.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt:	
A.—Fieber, Congestion, Entzündung.	
A. A.—Spinal-Meningitis, Milchfieber.	
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.	
C. C.—Distemper, Nasenausfluß.	(mud.
D. D.—Raden oder Würmer.	
E. E.—Husten, Auftoßen, Lungensucht.	
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.	
G. G.—Miscarriage, Blutungen.	
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.	
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.	
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.	
Einzelne Flasche (über 50 Gaben)	.60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator	$7.00
Krug Seteinär-Heilöl	$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,

Rechnungs- und Brief-Formulare

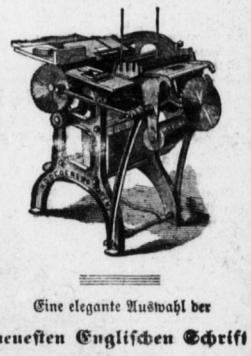
Couverte, Cirkulare,

Große und kleine Anschlage-Zettel,

Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist . . vorräthig.

Sprecht vor.